



GR 01/2023

Niederschrift

**der SITZUNG des GEMEINDERATES am Donnerstag, 16.03.2023,
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer, Gemeinde Radfeld**

Anwesend:

Bürgermeister Mag. Josef Auer, Vize-Bgm. Andreas Klingler, MSc, GR Friedrich Huber, GRin Maria Mayr, GR Hans Peter Ostermann, GV Anton Wiener, GR Christian Gasteiger, GR Mag. Johannes Gasteiger, GRin Astrid Gerstl, GR Philipp Graber, GR Sebastian Haberl, GV Rupert Lentner, GV Renate Maurer, GR Simon Schneider, EGR Gottfried Seiwald

Nicht anwesend und entschuldigt: GRin Judith Hillebrand

Schriftführerin: Mag. (FH) Jutta Reindl

Der Bürgermeister lässt den Gemeinderat darüber abstimmen, ob ein neuer Tagesordnungspunkt „Vergabe der Errichtung von zusätzlichen Urnenwänden“ als Punkt (Nr. 16) auf die Tagesordnung gesetzt werden soll. **Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.**

Weiters ersucht er um Aufnahme des Punktes „Absicherung des Wasserbeckens vor dem Gemeindeamt“ auf die Tagesordnung (Nr. 17). **Dies wird vom Gemeinderat ebenso einstimmig beschlossen.**

In der Folge lässt der Bürgermeister darüber abstimmen, ob die Tagesordnungspunkte 11., 12., 13. und 14. unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden sollen. **Der Gemeinderat stimmt einzeln ab und beschließt einstimmig, die Punkte 11., 12. und 14. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Bei Punkt 13. endet die Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit mit 13 JA : 2 NEIN-Stimmen.**

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Beschluss des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2022
4. Verlegung von Kanal-/Wasseranschluss auf fremdem Grund (Knoll)
5. Reauditierung Familienfreundliche Gemeinde 2023
6. Festival Innrock Reloaded 2023/Ansuchen um Ausnahme vom Campingverbot
7. Subventionsansuchen des Kultur-, Jugend- und Faschingsvereines "All4One"
8. Vorstellung Fahrzeug- und Entwicklungskonzept der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld
9. Projekt Gebrüder Weiss

10. Sanierung Auflegerkapelle
11. Personalangelegenheiten
12. Erweiterung Bauhof Innstraße - Vergabe Baumeisterarbeiten
13. Schrebergärten Maukenbach - Aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise
14. Erweiterung der Arztpraxis Dr. Maurer
15. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen
16. Vergabe der Errichtung von zusätzlichen Urnenwänden
17. Absicherung des Wasserbeckens vor dem Gemeindeamt
18. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

1. Bericht des Bürgermeisters

a) Verpachtung Cafe „Cup&Cino“

Der Bürgermeister berichtet, dass die Pächterin des Cafes „Cup&Cino“ ihren Pachtvertrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt kündigen möchte. Sie hat aber bereits Gespräche mit einer potenziellen Interessentin mit Gastgewerbeerfahrung geführt, die bereit wäre, das Cafe baldmöglichst zu übernehmen. Lt. § 81 TGO muss die Gemeinde die Verpachtung ausschreiben. Der Bürgermeister regt an, dass nach erfolgter Ausschreibung der Gemeinderat die Vergabe beschließen soll.

b) Straßenbauarbeiten:

Der Bürgermeister informiert über die Einholung von Angeboten für Straßensanierungsarbeiten. Er wird aufgrund seiner Berechtigung lt. § 30 Abs. 1 (p) TGO, bis zu € 462.499,05 zu vergeben, verschiedene Aufträge erteilen. Es steht noch nicht genau fest, welche Abschnitte das sein werden. Die Vorbesprechung im Ausschuss für Bau- und Raumordnung, Verkehr-Umwelt-Kanal-Wasser ist bereits erfolgt.

2. Bericht des Überprüfungsausschusses

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Anton Wiener erklärt, dass der Ausschuss in seiner Sitzung am 27.02.2023 den Entwurf des Rechnungsabschlusses 2022 geprüft hat. Dabei wurden die vom Finanzverwalter vorgelegten Unterlagen in Anwesenheit des Bürgermeisters überprüft und alles für in Ordnung befunden.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses wohlwollend zur Kenntnis.

3. Beschluss des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2022

Der Rechnungsabschluss wurde während zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es sind keine Anfragen aus der Bevölkerung eingegangen.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat gemeinsam mit Kassier Hannes Schweiger den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 (siehe Handout).

Im Folgenden informiert der Bürgermeister über die Haushaltsüberschreitungen und erklärt diese. Der Überprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat diese Überschreitungen zu genehmigen.

Im Anschluss daran steht der Bürgermeister dem Gemeinderat für Fragen zur Verfügung. Nachdem keine Fragen aufgetreten sind, verlässt der Bürgermeister den Raum. Nach kurzer Beratung stellt der Vize-Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss wie vorgestellt zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vizebürgermeisters und in Abwesenheit des Bürgermeisters die präsentierte Jahresrechnung 2022 einstimmig. Gleichzeitig werden die Ausgabenüberschreitungen einstimmig beschlossen, die im Jahresergebnis 2022 Deckung finden.

4. Verlegung von Kanal-/Wasseranschluss auf fremdem Grund

Der Bürgermeister erläutert die Situation anhand des Hausanschlussplanes für das Grundstück .420/3 aus dem Jahr 1986. Damals wurde im Zuge der Baumaßnahme der Kanal und auch der Wasseranschluss von der Gemeinde über das Grundstück .419 geführt. Dass der Wasseranschluss damals in dieser Weise erfolgte, ist dem Bürgermeister erst im Herbst 2022 zur Kenntnis gelangt. Der Bauhof hat nun gemeinsam mit dem Eigentümer von Gp .420/3 eine Wasserleitung und eine Kanalleitung bis zum Weg 2203 verlegt. Dies war schon jetzt notwendig, weil die Baumaßnahmen des Grundstückseigentümers früher als vorgesehen gestartet wurden. So war Gefahr in Verzug. Der Rechtsvertreter der Gemeinde ist dabei, einen Vertrag zwischen den Eigentümern der betroffenen Grundstücke .420/3, .419 und der Gemeinde zu erstellen. Dadurch wird auch eine in der Zukunft eventuell notwendige Anschlussstelle für die umliegenden Grundstücke (2220, 2219, .420/1, 2221/1 und 2221/2) möglich gemacht. Der Ausschuss für Bau- und Raumordnung, Verkehr-Umwelt-Kanal-Wasser hat sich bereits mit dem Thema befasst und ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Der Gemeinderat nimmt die Information des Bürgermeisters einstimmig zur Kenntnis.

5. Reauditierung Familienfreundliche Gemeinde 2023

Die Gemeinde Radfeld ist bereits seit 2008 als Familienfreundliche Gemeinde zertifiziert und damit in Tirol die einzige Gemeinde mit dieser langen Laufzeit des Zertifikates. Das Zusatzzertifikat Kinderfreundliche Gemeinde wurde 2014 gewährt.

Für 2023 steht nun wiederum der Start des Reauditierungsprozesses an, wofür es einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss braucht. Das Reauditierungsverfahren wird vom Bundesministerium für Frauen, Familie, Integration und Medien gefördert. Daher fallen für die Reauditierung nur geringe Kosten für die Gemeinde an.

Der Gemeinderat beschließt die Reauditierung als Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde einstimmig.

6. Festival Innrock Reloaded 2023/Ansuchen um Ausnahme vom Campingverbot

Die Organisatoren des Festivals Innrock Reloaded suchen erneut um eine Ausnahme vom Campingverbot für die Tage von 02. – inklusive 06.08.2023 an. Das Campinggelände ist aus der Skizze (siehe Projektion) ersichtlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausnahme vom Campingverbot lt. beiliegender Verordnung für das Campinggelände und o. a. Skizze vom 02. bis inklusive 06.08.2023.

7. Subventionsansuchen des Kultur-, Jugend- und Faschingsvereines "All4One"

Der Kultur-, Jugend- und Faschingsverein „All4One“ hat um Subvention des diesjährigen Faschingsumzuges am 18.02.2023 mit € 5.000,00 angesucht und begründet dies mit den gestiegenen Kosten für Security, Verpflegung der teilnehmenden Gruppen etc. Die Subvention wird nicht jährlich ausgezahlt wie bei anderen Vereinen, sondern immer dann, wenn der Faschingsumzug stattfindet. 2017 hat die Gemeinde € 3.500,00 und 2020 € 4.500,00 gewährt. Zusätzlich wurden immer die Kosten für die Straßenreinigung übernommen. Der Bürgermeister informiert, dass der Verein im Vereinsregister nicht mehr aufscheint. Dies wurde bei der Prüfungsausschusssitzung besprochen.

Der Gemeinderat beschließt darauf hin, den Verein zu einer Sitzung des Überprüfungsausschusses einzuladen, um die Situation zu klären. Es konnte noch im Verlauf der Sitzung geklärt werden, dass der Verein nach wie vor im Vereinsregister eingetragen ist.

8. Vorstellung Fahrzeug- und Entwicklungskonzept der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld

GR und Kommandant der FF-Radfeld Hans Peter Ostermann berichtet, dass das Löschfahrzeug der FF-Radfeld schwerwiegende technische Mängel aufweist und daher in naher Zukunft, früher als ursprünglich geplant, ersetzt werden muss. In Gesprächen mit dem Bezirksfeuerwehrinspektor wurde der FF-Radfeld nahegelegt, ein Konzept zu erstellen, um einen Fahrzeugaustausch zu ermöglichen. Folglich wurde von Josef Auer jun. ein Fahrzeug- und Entwicklungskonzept verfasst. Dieses Konzept beleuchtet alle Aspekte, die für einen Fahrzeugaustausch relevant sind. Weiters werden in diesem Konzept zusätzlich die zukünftigen Entwicklungen und notwendigen Modernisierungen bei der FF Radfeld dargestellt. Bei der nächsten Besprechung mit dem Bezirksfeuerwehrinspektor soll dieses Konzept offiziell eingereicht werden.

GR und Kommandant der FF-Radfeld Hans Peter Ostermann erläutert dem Gemeinderat, dass die Feuerwehr vor allem für die Betreuung der Feuerwehr-Jugend (Ausbildungen etc.) mehr Platz benötigt. Daher ersucht er, das Feuerwehrhaus auch wieder ausschließlich der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Bisher nutzen auch die Schützen und andere Nutzer Teile des Gebäudes.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Eigenbedarf der Feuerwehr für das Feuerwehrhaus nachvollziehbar ist, und er auch die Notwendigkeit einer Investition für ein neues Auto sieht.

9. Projekt Gebrüder Weiss

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Gebrüder Weiß/dpd am 14.03.2023 neuerlich bei ihm wegen der geplanten Betriebsansiedelung im Gewerbegebiet Maukenbach vorgesprochen hat. Er hat den Gemeinderat bereits am 15.02.2022 per mail darüber informiert. Das Projekt wurde dann am 17.02.2022 bei der Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat präsentiert. Der Bürgermeister möchte nun vom Gemeinderat wissen, wieviele Arbeitsplätze die Firma Gebrüder Weiss zusichern müsste, damit einem Umwidmungsantrag zugestimmt wird. Laut der Planung ist vorgesehen, dass in der sogenannten Kopfhalle auch Büroräumlichkeiten zur Vermietung an andere Firmen gebaut werden, was noch weitere Arbeitsplätze (d. h. insgesamt ca. 50, Vereinbarung vertraglich) bringen würde.

GR Wiener führt ins Feld, dass er vor einer Entscheidung für weitere Betriebsansiedelungen ein Verkehrskonzept für das Gewerbegebiet Maukenbach für unbedingt notwendig hält. GR Johannes Gasteiger pflichtet ihm bei. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in diesem Fall die Kommunalsteuer stagnieren wird. Es müssen aber in den nächsten Jahren sehr große Investitionen getätigt werden, die ohne entsprechende Einnahmen nicht finanzierbar sein werden. Es besteht auch die Gefahr, dass die Fa. Gebrüder Weiß/dpd sich bei weiteren Verzögerungen einen anderen Standort sucht. GR Graber wirft ein, dass man die Zusage für eine Umwidmung an verschiedene Bedingungen und Auflagen wie z. B. ein Verkehrskonzept etc. knüpfen kann, ohne sich etwas zu vergeben.

10. Sanierung Auflegerkapelle

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die anstehende Sanierung der Auflegerkapelle und erläutert dazu die eingelangten Angebote. Durch einen Fehler bei der Erstellung des Voranschlages wurden nicht genügend Mittel für die Sanierung vorgesehen. Baumeister Dander konnte inzwischen alle Angebote einholen. Die notwendigen bzw. vorgesehenen Arbeiten werden sich auf ca. € 42.000,00 belaufen. Der Bürgermeister lässt daher den Gemeinderat über die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen mit den von Baumeister Dander vorgeschlagenen Firmen abstimmen. Folgende Firmen sollen mit den angegebenen Gewerken beauftragt werden: Holzschindeln – Fa. Astner, Erdbau – Fa. Haider, Pflasterarbeiten – Fa. Hussl. Um mögliche Förderungen wird angesucht.

Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

11. Personalangelegenheiten

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden die anstehenden Personalangelegenheiten beraten.

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung und Unbefristet-Stellung des Dienstverhältnisses mit Herrn Simon Schneider mit 14 zu 1 Stimme (Enthaltung wegen Befangenheit) zu.

Der Gemeinderat stimmt der Anstellung von Frau Christina Geisler als Stützkraft für den Kindergarten Radfeld mit einem Beschäftigungsausmaß von 37,5 % ab 20.02.2023 bis zum 30.08.2023 einstimmig zu.

12. Erweiterung Bauhof Innstraße - Vergabe Baumeisterarbeiten

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit berichtet der Bürgermeister dem Gemeinderat über die Ausschreibung der Gewerke für die Erweiterung des Bauhofes Innstraße und deren Ergebnis.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Fa. Hillebrand als Billigstbieter für den Großteil der Arbeiten des Leistungsverzeichnisses mit 14 zu 1 Gegenstimme. Der Beginn der Bauarbeiten sollte bald möglichst erfolgen.

13. Schrebergärten Maukenbach - Aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat unter Ausschluss der Öffentlichkeit über die Problematik der Verpachtung der Schrebergärten im Bereich des Maukenbaches.

14. Erweiterung der Arztpraxis Dr. Maurer

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat unter Ausschluss der Öffentlichkeit über die Notwendigkeit, die Praxis der Gemeindeärztin zu vergrößern.

Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister mit 14 : 1 Gegenstimme das Pouvoir für die dafür nötigen Verhandlungen.

15. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen

Der Gemeinderat behandelt unter Ausschluss der Öffentlichkeit neun Mietzinsbeihilfeansuchen einzeln und befürwortet diese.

16. Vergabe der Errichtung von zusätzlichen Urnenwänden

Der Bürgermeister berichtet, dass nach der Besprechung im Bauausschuss im Jänner 2023 von Baumeister Wolfgang Dander Angebote für die Errichtung von drei Urnenwänden eingeholt wurden.

Zwei davon in Richtung Osten, eine im Anschluss an die bereits bestehenden zwei. Ursprünglich belief sich die Kostenschätzung auf ca. € 50.000,00 für zwei Urnenwände, jetzt beläuft sich das Angebot für drei zusätzliche Urnenwände auf ca. € 70.000,00. Im Voranschlag wurden nur € 40.000,00 vorgesehen. Folgende Firmen sind die günstigsten Anbieter und sollen mit den jeweiligen Gewerken beauftragt werden: Fa. G& R - Baumeisterarbeiten, Fa. Adamer – Zimmerei, Fa. Werlberger – Spenglerei, Fa. Guggenberger – Schlosser- und Steinmetzarbeiten, Fa. Hussl - Natursteine. Die Ausführung erfolgt analog zu den bereits vorhandenen Urnenwänden. Die Bestückung mit Lampen etc. durch die Fa. Guggenberger erfolgt sukzessive.

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung der zusätzlichen Urnenwände zum genannten Preis einstimmig zu.

17. Absicherung des Wasserbeckens vor dem Gemeindeamt

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Rechtsvertreter der Gemeinde dazu rät, das Becken besser absichern zu lassen, damit die Gemeinde nicht eventuell in Haftung genommen werden kann. Er weist auch darauf hin, dass laut einem Schreiben vom 15.06.2004 (von Arch. Edd Henrich) der damalige HSV DI Gundolf Frey bestätigte, dass er die Errichtung eines Geländers um das Wasserbecken nicht für notwendig hält. Auch aus einer Stellungnahme der Abteilung Raumordnung des Landes Tirol vom 08.08.2022 geht nicht hervor, wie eine eventuelle Absturzsicherung genau ausschauen müsste.

Die Thematik wurde auch im Bauausschuss behandelt. Der Bürgermeister erläutert noch einmal kurz die Möglichkeiten: Entweder kann eine Abgrenzung mit Säulen und Geländer oder mit einzelnen Granitwürfeln sowie jeweils mit einer Sitzbank und einem Kräutertrog errichtet werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Wasserbecken mit sechs zusätzlichen Würfeln an der Südseite und Metalltrögen (evt. mit Granit) absichern zu lassen (siehe Skizze Baumeister W. Dander).

18. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet, dass es heuer vom Land leider kein Geld für die Asphaltierung landwirtschaftlicher Wege geben wird.

Die Abt. Bau und Raumordnung des Landes Tirol hat bisher noch keine weiteren Grundstücke für die Auslagerung des Sportplatzes südlich der Bahn genehmigt.

Der Vater eines Kindes, das die Kinderkrippe bei den Radfelder Fröschlein besuchte, hat den Bürgermeister darüber informiert, dass er lt. Vertrag die Betreuungskosten für sein Kind bis zum Ende des Kindergartenjahres weiterzahlen muss, auch wenn das Kind die Betreuung nicht in Anspruch nimmt. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass das zu lange ist und fragt den Gemeinderat um seine Meinung dazu, wie lange eine Familie nach vorzeitigem Austritt noch bezahlen muss. Er erläutert auch, dass dem Gemeinderat klar sein muss, dass die Mindereinnahmen bei den Fröschlein in einem weiteren Finanzierungsbedarf durch die Gemeinde resultieren werden.

Der Gemeinderat empfiehlt, dass für das angefangene Monat und die zwei Folgemonate nur der Betreuungsbetrag bezahlt werden soll bis ein anderes Kind eintritt, jedoch keine Einmalkosten (Bastelbeitrag etc.) mehr. Dies gilt auch bereits für die aktuelle Anfrage.

Der Bürgermeister berichtet, dass der verstorbene Dr. Hans Margreiter, der gemeinsam mit Dr. Brandl aus Schwaz säurestabiles Penicillin in Tablettenform erfunden hat, im September d. J. seinen 100. Geburtstag feiern würde. Diese Erfindung war damals eine Weltsensation und Grundlage für die Entwicklung des Chemiegiganten am Standort in Kundl. Aus diesem Anlass erscheint ein dreiteiliger Bericht über die Familiengeschichte und das Wirken von Dr. Margreiter in der Gemeindezeitung. Er schlägt vor, die Familie des Verstorbenen (Kinder mit Partnern) als Zeichen der Wertschätzung für den Vater zu einem gemeinsamen Essen mit dem Gemeindevorstand einzuladen. **Der Gemeinderat befürwortet dies.**

Der Bürgermeister informiert, dass die Fa. Nagel einen Antrag gestellt hat, für das Wasser, das zum Kühlen der Halle verwendet wird, und das verdunstet, keine Kanalgebühren bezahlen zu müssen. Die Kanalgebührenordnung sieht dies jedoch nicht vor. Laut Auskunft des Rechtsvertreters der Gemeinde ist es daher unzulässig, davon Ausnahmen zu gewähren. Dies wurde auch vom Landesverwaltungsgericht bereits so bestätigt. Der Bürgermeister hat der Fa. Nagel jedoch die Anregung zukommen lassen, für das Kühlwasser einen eigenen Brunnen zu schlagen.

Der Bürgermeister berichtet, dass auch heuer wieder die Sommerkonzerte stattfinden werden mit Bewirtung durch die verschiedenen Vereine. Weiters informiert er den Gemeinderat über eine Anfrage des Obmannes des Obst- und Gartenbauvereines betreffend die Veranstaltung eines „Radfelder 5-Uhr-Tees für Alt & Jung“ im Veranstaltungszentrum.

Der Bürgermeister setzt den Gemeinderat davon in Kenntnis, dass er sich neuerlich um die Anstellung eines Juristen bemühen wird. Der dafür nötige Beschluss liegt bereits vor.

Die Amtsleiterin präzisiert in Abstimmung mit dem Obmann des Landwirtschaftsausschusses den Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2022 über die Verlängerung der landwirtschaftlichen Pachtverträge: Die Verträge werden gleichlautend zur neuen ÖPUL-Periode von 01.01.2023 bis 31.12.2027 (Auskunft der Landwirtschaftskammer) verpachtet.

Um 23:01 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.

g. g. g. :

.....
Mag. Josef Auer e. h.
(Bürgermeister)

.....
Mag. (FH) Jutta Reindl e.h.
(Schriftführerin)

.....
Andreas Klingler, MSc, e.h.
(Gemeinderat)

.....
Anton Wiener e. h.
(Gemeinderat)